



KURZDOKU

13. Armutskonferenz, 23.-25. Mai 2022

Forum 2: Brennen für Ernährungssouveränität Gemeinsam für das Recht auf gute Nahrung, gerechte Produktionsbedingungen und Erhalt ökologischer Ressourcen kämpfen
24. Mai 15-17 Uhr

Beteiligte u.a.:

David JELINEK, Mila Wien | Elisa KLEIN-DIAZ, FIAN Österreich | Nina STARZER, Wiener Tafel
Monika VOLK, Plattform Sichtbar Werden | Moderation: Michaela MOSER, FH St. Pölten

plus 5-6 weitere Teilnehmer*innen

1) Sammlung – Wer ist da, mit welchen Themen und Erfahrungen

FIAN Österreich
Recht auf Nahrung

- Foliarbeit zu kleinbäuerlichen Rechten im globalen Süden
- Lebensmittelproduktion
Nachwuchs & faire Preise + Leistung
- Rechte von unten + umsetzen
- Statistiken, Monitoring wäre wichtig

MILA
Mitmach-Supermarkt

- Verein mit dtl 500 Mitgl. + ethn. Arbeitsgruppen
→ angelegt auf 1.000-2.000 für den Beginn > wächst
- gute + günstige Lebensmittel
möglichst, aber nicht 100% bio, regional, bei von oben politisch. Dingen
- Suche nach große Ladenfläche in Wien
dtl. kleine Probeläden in Alakring "Mimimarkt"
- Angestellter für administrative Tätigkeiten + Einkauf / Warenbestellung
- auch als soziale Ort (Vernetzung, Bildung u. mehr)
- ähnlich: Lorenstein
→ Genossenschaft am Eck eher als andere Konzept

SOLAWI's
Food Coops

- 9 FoodPoint
Sozialmärkte in Wien, neu, private Vereine

Wiener Tafel
Lebensmittelretter + Verteilung (soz. Einrichtung, Ausgabe stellen)

Bewusstseinsbildung zum Wert von Lebensmitteln

steigender Bedarf + wenige Waren (Leute müssen wegschicken werden)

Aufbau direkte Kooperation mit Landwirtschaft / Großbetriebe
von Tafel Konsumat mma*

Studie zu Ernährungsarmut in Aibel

LEO
Lebensmittel durch Orientierung Pfaffen
Ausgabestellen in jedem Wk.
Genick + Sozialarbeiter*in
→ dort knappe Warenangebot

Österreich Tafeln: Rote Kreuz
auschalt v. Wien
TischleinDeckDich

Sozialmärkte
div. Anbieter*
Anspruchsbedingungen ...

2) Vorschläge der Betroffenen-Vor-Konferenz

ERNÄHRUNG

Vorschläge d. SBW-Vor-Konferenz!

- Mehr Sozialmärkte → unbürokratischer! (Zugang)
↳ Es braucht mehr Lebensmittel-Spenden
- Gemeinschaftsgärten → selber anbauen
- Mehr Sozialmärkte am Land
- Landwirtschaft in die Pflicht nehmen
↳ Lebensmittel-Normen = Problem
- Gesetzliche Verpflichtung für Supermärkte
- Regionale Produkte! → Besteuerung von Importen
(z.B. Heidelbeeren aus Chile)
- Förderungen von kleinen Geschäften die sich am Land ansiedeln

3) Ideen für gemeinsame Projekte und Verstärkung der Zusammenarbeit

IDEEN

MILA Konzept
in kl. Maßstab + an
vielen Orten umsetzen

Verbindung mit
Nachbarschaftsinitiativen

Treffen mit
Sichtbar werden

Direktverkauf / Stand
Bauer + immer auf
Vertrauensbasis

SOLAWIS breiter
Zugänglich machen
> mehr Vernetzung mit
soz. Organisationen

MILA + Sozialmarkt-
Konzept
z.B. bringen (my local
party)

Produktions-
bedingungen sozial +
ökologisch umgestalten

Modell 'Soziale
Supermarkts'
Kopfenberg

Kooperation / Umstellung
von Küchen div.
Soziale Einrichtungen +
→ Druck bei öffentl. Stellen
Prozess +
Pilotprojekte
Sozial-ökolog. Prozess-Form
Organisationen / Gemeinden /
Heim

Kooperationen, wie z.B.
Kleinbäuer + immer
Schulkontinen
Zuschussprojekte fördern

ÖA - Recht auf
gesunde + gute
Ernährung für alle,
auch einkommensarme Pers.

Nahrungsmittelproduktion
zwischen ↕ zus. bringen
Zugang zu Nahrung

Ernährung als
Kristallisationspunkt für
sozial-ökolog. Prozess
Produktion + Konsum
sichtbar machen
Komplexität erfassen

höhere Transfer-
leistungen
zur Unterstützung v.
Ernährungssouveränität

Kooperationen
zwischen z.B.
SOLAWI + soz. Organisation
Wirt. Told + City Farms wird
organ.